zum Herzoge erwählet. *Hartknoch.* hist. pol. l. 1. c. 2. *Pufendorf.* introd. tom. 1. c. 10. §. 3-6. *Hübn.* tom. 4. l. 2. qu. 5. (d) Oben p. 589. Welches die Dänen längst vorher zur Zeit Käysers Friderici 1 gethan hatten. *Couring.* de fin. imp germ. c. 16. n. 16. *Hahn.* R. H. in Frid. 1. §. 2. p. 251: et Frid. 11. §. 14. p. 204.

4. In Teutschland hatte es seit etlichen hundert Jahren her mit den Wenden immer viel zu thun gegeben: sie wurden aber numehro α) von Henrico Leone, Herzogen zu Niedersachsen; Alberto Vrso, Churfürsten zu Brandenburg: und Waldemaro 1, Könige von Dännemark, mit vereinigten Kräften angegriffen und unters Joch gebracht.

Gladou. R. H. l. 5. c. 2. §. 11. Rethmeyers Braunschweig. Lüneb. chron. tom. 1. l. 3. c. 3 sqq.

5. Und das dem herzoglichen Hause Schwaben zugehörige Königreich Napoli und Sicilien behauptete endlich *Carolus* von *Anjou*, des Königes in Frankreich Ludouici IX Bruder: nachdem er die beyden unglüklichen Prinzen von Schwaben und Oesterreich, Conradinum und Fridericum, öffentlich enthaupten lassen. β)

Fazell. rer. sic. l. 8. c. 2 sqq. *Buffier*, hist. franc. l. 8. c. 31. Oben p. 588.

2. Von den Mamlucken in Aegypten.

Die Mamlucken herrschen in Aegypten.

Als das grosse interregnum in Teutschland seinen Anfang nahm, γ) ging auch unter den Sarace-

α) A. C. 1262 sqq. β) 1268. γ) um 1250.